



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied im Rat der Hansestadt Buxtehude
Philipp Bravos
Sachsenbergstraße 30
21614 Buxtehude

Bürgermeisterin
Katja Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstraße 7
21614 Buxtehude

Buxtehude, den 17. Januar 2022

Antrag: Prüfung von Moorflächen im Einzugsgebiet Buxtehudes auf potentielle Wiedervernässung bzw. Restaurierung

Sehr geehrte Frau Oldenburg-Schmidt,

hiermit beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass schnellstmöglich geprüft wird, welche Moorflächen im Stadtgebiet Buxtehudes liegen und potentiell wiedervernässt bzw. restauriert werden könnten. Dabei soll untersucht werden, inwieweit eine solche Restaurierung zeitnah und realistisch durchgeführt werden könnte und welche Flächen sich – insbesondere mit Blick auf die Speicherung von Kohlenstoffdioxid und Wasser – als besonders geeignet erweisen würden. Das Ergebnis dieser Analyse möge dem zuständigen Fachausschuss zeitnah anschließend mitgeteilt werden.

Begründung:

Moore sind die effektivsten CO₂-Speicher der Erde: Durchschnittlich sind in einem Hektar Moorboden rund 700 Tonnen Kohlenstoff gespeichert – sechsmal mehr als auf einem Hektar Wald. Obwohl Moore nur etwa 3% der weltweiten Erdoberfläche darstellen, speichern sie schätzungsweise nahezu 30% des globalen Kohlenstoffs. Heutzutage sind 95 Prozent der Moore in Deutschland tot, weil sie entwässert, abgetorft, bebaut oder landwirtschaftlich genutzt werden. Damit werden ca. 44 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente jedes Jahr aus trockengelegten Moorböden freigesetzt, was etwa fünf Prozent der Gesamtemissionen Deutschlands sind.

Die Wiedervernässung bzw. Restaurierung von einst trockengelegten Moorflächen, sodass diese wieder als Kohlenstoffspeicher wirken können, ist daher eine große Chance im Kampf gegen die Klimakrise, die wir unbedingt schnellstmöglich nutzen müssen. Moorschutz ist Klimaschutz und Klimaschutz ist Moorschutz!

Darüber hinaus leisten Moore nicht nur einen äußerst gewichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt (und damit zur Bekämpfung der zu oft übersehenen Biodiversitätskrise – sie sind



auch extrem wichtige und wertvolle Wasserspeicher, die in Folge der grassierenden Zunahme von Extremwetterereignissen wie Starkregen von großem Vorteil sein werden.

Die wenigen Verbündeten, die uns im Kampf gegen die Klimakrise zur Seite stehen, müssen wir erkennen, beschützen und aufwerten. Die Hansestadt Buxtehude kann hier aufgrund ihrer besonderen Lage einen bedeutenden Beitrag leisten. Dieser Antrag soll der erste Schritt dorthin sein.

Mit klimafreundlichen Grüßen

Philipp Bravos

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen